

Verwalterin Lunya kommt in den Garten. Die Elfe setzt sich in einen Pavillon und beobachtet die Vögel.

Bauernjunge Sceada | Wie eigentlich immer in den letzten Tagen erblickt man den jungen Magier mit gesenktem Haupte. Diesesmal hat es ihn anscheinend in den Thalheimer Garten verschlagen, weshalb, dass weiss wohl nur| Bauernjunge Sceada | Freija allein... Wie gewohnt wird allerdings kurz der Kopf gehoben und sich umgesehen. Ein Pavillon... Kein schlechter Ort, vielleicht sollte er sich mal dorthin begeben...

Verwalterin Lunya bemerkt ihn und lächelt ihm zu. Anscheinend war er nicht guter Laune, doch war dies ihr nicht fremd.

Bauernjunge Sceada erblickt als er sich dem Pavillon nähert Lunya. Ein gezwungenes Lächeln wird aufgesetzt während er sich ihr nähert. Wie auch schon früher schien er wieder niemanden mit seinem Kummer belasten zu| Bauernjunge Sceada | wollen... Bei ihr angekommen wird sich dann wie immer gebeugt. Sei mir gegrüsst.

Verwalterin Lunya nickt ihm zu. Sei auch du mir gerüßt, wie ich sehe geht es dir nicht so gut, was ist los? sie sieht ihn an, ihr blick war auch nicht fröhlich, im gegenteil, auch hier sah man Trauer.

Bauernjunge Sceada seufzt. Scheinbar war er bei weitem nicht mehr so gut darin seine Gefühle zu verbergen wie noch in Midgard... Es ist immer noch das alte Lied... beginnt er dann mit leiser Stimme Ich habe|

Bauernjunge Sceada | immer noch nichts von ihr gehört...

Verwalterin Lunya nickt nur leicht, sie verstand nicht ganz, deswegen fragt sie: Wer ist sie? Bist du wegen ihr so traurig?

Bauernjunge Sceada s Blick wanderte nun empor zum Firmament. Sie... Ihr gehört mein Herz... Tränen begann sich in seinen Augen zu sammeln, ihn schmerzte der Gedanke, sie könnte womöglich nie mehr zu ihm|

Bauernjunge Sceada | zurückkehren... Und sie hatte sich noch nichtmal von ihm verabschiedet...

Verwalterin Lunya sah, dass ihm die Worte hier sehr schmerzten, darum wechselt sie das Thema, doch dieses war für sie genau so interessant. also, bitte setzte das fort, was du seit unserem ersten Treffen>

Verwalterin Lunya > mir nicht sagen konntest.. sieh sah ihm nun in die Augen.

Bauernjunge Sceada : Die Einsamkeit... Die Stimme klang schwach und leise. Ich sprach vom Leid, welches die Einsamkeit über einen bringen zu vermag... Jenes Leid, das ich ganze 18 Jahre lang erdulden|

Bauernjunge Sceada | musste, ehe ich hierher kam... Und nun sucht es mich erneut heim...

Verwalterin Lunya verstand noch immer nicht. Und was willst du mir damit sagen?

Bauernjunge Sceada : Sagen? Du sprachst doch davon, dass du niemanden hättest, und ich, ich fühlte mich an meine Vergangenheit erinnert... Mehr...mehr steckt nicht dahinter...

Verwalterin Lunya streicht sich die Haare aus dem Gesicht. Ich verstehe nicht wie du das meinst, du sagtest, dir kommt es so bekannt vor, ich verstehe aber eben nicht.

Bauernjunge Sceada atmete kurz durch, ehe er wieder sprach: In meiner 'Kindheit'... lebte ich in einer anderen Welt... einer Welt, wo man meinesgleichen fürchtet und meidet... Einer Welt, wo mein einziger|

Bauernjunge Sceada | Begleiter die Einsamkeit selbst war...

Verwalterin Lunya hörte ihm zu, sie wollte nun endlich verstehen.

Bauernjunge Sceada : Die Einsamkeit fuhr er nun mit wieder kräftigerer und sicherer Stimme fort vermag es, jemanden schwerer zu verletzen als dies ein Schwert zu tun vermögte... Sie ist ein Leid, vor dem man|

Bauernjunge Sceada | andere beschützen sollte...

Verwalterin Lunya nickte. Doch was hat das mit mir zu tun? sie musste dies fragen, doch hörte sie ihm zu.

Bauernjunge Sceada senkte nun den Blick. Ich dachte, auch du wärest ein Opfer der Einsamkeit... jemand, den man vor eben jenem Leid bewahren müsste...

Verwalterin Lunya nickt. Ja, das war ich, doch nun bin ich es nicht mehr, ich habe eine Familie und Freunde gefunden. eine kurze Pause folgt Möchtest du nicht auch daran teilhaben?

Bauernjunge Sceada hob leicht den Kopf an. Teil.. haben? fragt er leise, war er sich doch nicht sicher ob er das gerade eben richtig verstanden hatte...

Verwalterin Lunya nickt. Ja, du hast schon richtig verstanden.. sie lächelt ihm an.

Bauernjunge Sceada |Der ungläubige Blick wurde nun direkt auf Lunya gerichtet. Teilhaben? An einer... Familie? Oft schon hatte er dergleichen geträumt, und dennoch... er war skeptisch. Wie... meinst du das?

Verwalterin Lunya läächelt nun sanft. Ich denke meine Ziehmutter würde auch noch jemanden aufnehmen... sie hoffte, dass er verstand

Bauernjunge Sceada s Blick wanderte nun wieder zum Boden. Eine Ziehmutter... Er hatte nie eine Mutter gehabt, er kannte das ganze nur vom Sehen... Und doch, der Gedanke war irgendwie verlockend... Meinst du...|

Bauernjunge Sceada | meinst du... deine Ziehmutter... würde mich... mögen?

Verwalterin Lunya nickt und lächelt. Ganz sicher, kennst du die Schamanin Kindra?

Bauernjunge Sceada | Kindra? Ja, der Name sagte ihm etwas. Hatte sie nicht kürzlich erst einen Mentoren gesucht, der ihr Magiekenntnisse vermitteln konnte? Er hatte damals versucht, sie zu kontaktieren, musste dann|

Bauernjunge Sceada | allerdings weg, einen Auftrag der Gilde erledigen... Nun ja, ich... ich habe schon von ihr gehört...

Verwalterin Lunya lächelt und sagt: das ist meine ziehmutter, sie ist sehr nett, ...in meine Familie gehören auch noch andere, wie Elfangor, Mehiko, Yami, Juri...und dann vielleicht du

Bauernjunge Sceada | Juri... war er nicht einmal in der Organisation gewesen? Er mochte ihn zwar nie getroffen haben, aber sie waren gewissermassen Arbeitskollegen gewesen... Ich... ich würde sie gerne mal|

Bauernjunge Sceada | kennenlernen...

Verwalterin Lunya nickt wieder. Ja, mach das doh, halte einfach ausschau nach ihnen, wenn du dich entschieden hast, dann gib mir Bescheid.

Bauernjunge Sceada nickte. Gut. Das mach ich... Dann erhob er sich wieder. Verzeih, aber ich muss jetzt wieder los...

Verwalterin Lunya nickt. Ist schon gut, bis bald.. ein leichtes lächeln umspielt ihre Lippen

Bauernjunge Sceada : Man sieht sich... meint er noch, ehe er sich zum Ausgang wendet, und sogleich auch schon aus dem Garten verschwunden ist...~

Verwalterin Lunya bleibt noch kurz sitzen. Schön, noch mehr Familienzuwachs zu bekommen. Dann erhebt sie sich ebenfalls und verlässt den garten~